

Jahresbericht

Peacock European Best Value Fonds AMI

1. Juni 2021 bis 31. August 2021

OGAW-Sondervermögen



Jahresbericht

Tätigkeitsbericht

Anlageziel

Der **Peacock European Best Value Fonds AMI** strebt den Erwerb von Anteilen von Unternehmen mit einem deutlichen Bewertungsabschlag zum Markt und zum eigenen Fair Value an.

Im Vordergrund steht eine auf Einzelwertebene stattfindende, fundamentale Wertpapieranalyse vornehmlich europäischer Nebenwerte. Durch die Anwendung eines fundamentalen Bewertungsansatzes im Segment der Nebenwerte erwartet das Fondsmanagement mittelfristig ein höheres Renditepotenzial im Vergleich zu Large-Cap- Aktienfonds bei gleichzeitig geringerer Sensitivität gegenüber Makro-Entwicklungen. Verfolgt wird ein reiner „Stock-Picking“-Ansatz, der dem Prinzip des "Value Investing" zuzuordnen ist.

Anlagestrategie und Anlageergebnis

Der Fonds wird aktiv gemanagt und orientiert sich nicht an einer Benchmark.

Der Peacock European Best Value Fonds AMI investiert in Aktien europäischer Nebenwerte (Small & Mid Caps). Besonderer Fokus liegt auf Aktien abseits gängiger Aktienindizes. Das Gros der Titel wurde auch in diesem Geschäftsjahr in Euro-denominierten Titeln angelegt. Die Liquidität wurde ausschließlich als Bankguthaben vorgehalten. Investitionen in Anleihen oder Rohstoffen wurden nicht vorgenommen.

Die Titelselektion für den Peacock European Best Value Fonds AMI basiert auf einem stringenten Bewertungsansatz. Dazu werden in regelmäßigen Abständen (quartalsweise) das Universum europäischer Nebenwerte nach Bewertungs- und Wachstumskennzahlen gefiltert. Der proprietäre "Peacock Opportunity Filter" sortiert die Unternehmen nach Attraktivität hinsichtlich diverser Kennzahlen, darunter u. a. EV/EBITDA, Gewinnwachstum, Dividendenrendite und Gewinnrevisionen. Eine Überprüfung des Geschäftsmodelles auf nachhaltig positiven Cash Flow, Innovation und Wachstumspotential wurde

wie üblich im Rahmen einer fundamentalen Analyse vorgenommen. Mit dieser Kombination von Kennzahlen- und Geschäftsmodellanalyse bringt das Fondsmanagement die Philosophie des "Value Investing" zum Ausdruck.

Im Berichtsraum legten die europäischen Aktienmärkte einstellig zu. Nebenwerte zogen etwas stärker an als Blue Chips. Die Volkswirtschaften setzten in puncto Wachstum in der Breite zu einer deutlichen Erholung an, Unternehmen berichteten nach den Einbußen im Zuge der Corona-Lockdowns weitere Zuwächse bei den Gewinnen. Obgleich die Ausbreitung der Delta-Variante für Diskussionen sorgte, brachte der Impffortschritt bei der Bevölkerung letztlich Entspannung.

Die Wertentwicklung des Fonds resultierte aus der Selektion von Einzeltiteln. Zu den stärksten Wertbeiträgen zählten die Kernpositionen PSI Software, Sesa SpA sowie Groupe SFPI aus Frankreich. Alle drei Unternehmen produzieren Produkte oder bieten Dienstleistungen an, die den UNGC-Zielen besonders zuträglich sind. Während die deutsche PSI Software Lösungen für Energiebetreiber und Infrastrukturunternehmen zur Optimierung der Strom- und Energieabläufe anbietet, konzentriert sich der italienische Dienstleister Sesa SpA auf die Digitalisierung von Prozessen bei Unternehmen und Behörden. SFPI ist Anbieter von Sicherheitschlossern, Luftbehandlungs- und Sterilisationskomponenten für die Industrie. Alle Unternehmen sind in Ihrer Nische führend und verfügen über eine nachhaltig, stabile und wachstumsstarke Nischenpositionierung.

Zu den Verlierern im Fonds zählt die Kernposition BigBen Interactive, die sich auf Spielekonsolen und Handyschutzhüllen und Accessoires spezialisiert hat. Die Aktie der MGI Digital, Anbieter von digitalen Drucklösungen, gab ebenso wie die Aktie der BigBen etwa 20 % nach. In beiden Fällen gibt es keinen Grund, zu deinvestieren. Während die „Summe-der-Einzelteile“-Bewertung und das Wachstum der Tochter Nacon bei BigBen klar für ein Investment spricht, dürfte die Nachfrageschwäche bei MGI Digital im ersten Halbjahr der Corona-

Krise geschuldet sein und bald hinter dem Unternehmen liegen.

Der Fonds hat bereits eine Erweiterung seines Investmentprozesses im Sinne nachhaltigen Investierens (ESG) vollzogen. In Kooperation mit Datenanbietern und Banken werden potentielle Kaufkandidaten und im Portfolio enthaltene Titel nach den Kriterien Umwelt (Environment); Soziales (Social) und Unternehmensführung (Governance) geratet und Ausschlusskriterien für bestimmte Branchen (Rüstung, Kohle, Tabak, Atomkraft, Glücksspiel etc.) festgelegt.

Der Peacock European Best Value Fonds AMI erzielte im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von 3,62 % in der Anteilklasse P (a) und 3,75 % in der Anteilklasse I (a). Die Volatilität lag für den Berichtszeitraum bei 12,75 % in der Anteilklasse P (a) und 12,73 % in der Anteilklasse I (a).

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Marktpreisrisiken

Aktienrisiken

Durch die Investition in Aktien war und ist das Sondervermögen sowohl allgemeinen als auch spezifischen Aktienrisiken ausgesetzt. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Das Sondervermögen war entsprechend seinem Anlageziel breit diversifiziert in Aktien von unterschiedlichen Unternehmen aus verschiedenen Sektoren und Regionen investiert. Der Schwerpunkt der Anlagen lag in Europa. Spezifische Einzelwertrisiken sind bei einem Fokus auf Nebenwerte immanent.

Währungsrisiken

Neben Aktien, die in Euro notieren, wurden in geringerem Umfang auch Aktien von ausländischen, westeuropäischen Unternehmen erworben, die in Fremdwährung notieren. Das Sondervermögen ist dementsprechend geringfügigen Währungsrisiken ausgesetzt.

Zinsänderungsrisiken

Als Aktienfonds war das Sondervermögen im Berichtszeitraum nicht in Anleihen investiert und somit keinen nennenswerten Zinsänderungsrisiken ausgesetzt.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken kommen im Fonds allein bei der Anlage von liquiden Mitteln bei deutschen Banken zum Tragen, die jedoch einem staatlich oder privatwirtschaftlich organisierten Einlagensicherungsmechanismus unterliegen.

Liquiditätsrisiken

Das Sondervermögen ist zum Berichtsstichtag breit gestreut. Obgleich der Fokus auf Nebenwerte liegt, sind Investments in sehr illiquiden Titeln (Marktkapitalisierung unter 50 Mio. EUR) gemieden worden. Das Portfolio Management achtet auf eine geringe Gewichtung der Einzeltitel, wodurch eine hinreichende Liquidität gewährleistet werden soll. Daher ist davon auszugehen, dass bei Liquiditätsbedarf ausreichend Vermögenswerte zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können.

Operationelle Risiken

Für die Überwachung und Steuerung der operationellen Risiken des Sondervermögens sind entsprechende Maßnahmen getroffen worden.

Risiken in Folge der Pandemie

Durch das Sars-CoV-2-Virus, das sich weltweit ausgebreitet hat, sind stärkere negative Auswirkungen auf bestimmte Branchen nicht auszuschließen, die teilweise zu Ausfällen führen könnten (Kreditrisiko) und somit sowohl direkt als auch indirekt die Investments im Fonds betreffen könnten.

Ergänzende Angaben nach ARUGII

Ziel des Fonds ist es, Anteile von Unternehmen mit einem deutlichen Bewertungsabschlag zum Markt und zum eigenen Fair Value zu erwerben („Value Investing“).

Der Fonds investiert vornehmlich in europäische Nebenwerte. Die Titelselektion erfolgt auf Basis fundamentaler Bewertungskriterien, die einem quantitativen und qualitativen Filterprozess unterliegen. Eine starke und nachhaltige Wettbewerbsposition, ein Shareholder Value-orientiertes Management sowie ein hohes Free Cash Flow-Potential sind von besonderer Bedeutung.

Aus den für das Sondervermögen erworbenen Aktien erwachsen Abstimmungsrechte in den Hauptversammlungen der Portfoliogesellschaften (Emittenten) und teilweise andere Mitwirkungsrechte. Die Engagement Policy der Ampega Investment GmbH enthält allgemeine Informationen über die verantwortungsvolle Ausübung dieser Rechte, auch zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Portfoliogesellschaften.

Liegen der Talanx Investment Group keine unternehmensspezifischen Informationen vor, die eine Teilnahme an der Hauptversammlung notwendig machen, so nimmt die Talanx Investment Group in aller Regel Abstand von der persönlichen Teilnahme durch Vertretungsberechtigte. Die Talanx Investment Group unterhält ein hausinternes Komitee zur Prüfung und Entscheidungsfindung zur Stimmrechtsausübung in allen signifikanten Portfolio-Gesellschaften. Das sogenannte Proxy-Voting-Komitee folgt bei der Stimmrechtsausübung maßgeblich den in der Anlagestrategie festgelegten Zielen und berücksichtigt bei der Analyse von Beschlussvorschlägen für Hauptversammlungen diverse Faktoren.

Die Talanx Investment Group hat den externen Dienstleister ISS-ESG mit der Analyse der Hauptversammlungs-Unterlagen sowie der Umsetzung des Abstimmungsverhaltens gemäß den „Continental Europe Proxy Voting Guidelines“ beauftragt. Vorschläge für das Abstimmungsverhalten auf Basis der Analysen werden in angemessenem Umfang überprüft, insbesondere ob im konkreten Fall für die Hauptversammlung ergänzende oder von der Stimmrechtspolitik der Talanx Investment Group abweichende Vorgaben erteilt werden sollten. Soweit dies in Ergänzung oder Abweichung von der Stimmrechtspolitik notwendig ist, erteilt die Talanx Investment Group konkrete Weisungen zu einzelnen Tagesordnungspunkten.

Um das Risiko des Entstehens von Interessenkonflikten zu reduzieren und gleichzeitig ihrer treuhänderischen Vermögensverwaltung neutral nachkommen zu können, unterhält die Talanx Investment Group in aller Regel keine Dienstleistungsbeziehungen mit Portfolio-Gesellschaften. Unabhängig davon hat die Talanx Investment Group etablierte Prozesse zur Identifizierung, Meldung sowie zum Umgang mit Interessenkonflikten eingerichtet. Alle potenziellen und tatsächlichen Interessenskonflikte sind in einem Register erfasst und werden kontinuierlich überprüft. Teil der Überprüfung ist

dabei auch die Einschätzung hinsichtlich der Angemessenheit der eingeführten Maßnahmen zur Vermeidung von negativen Auswirkungen aus den identifizierten Interessenkonflikten.

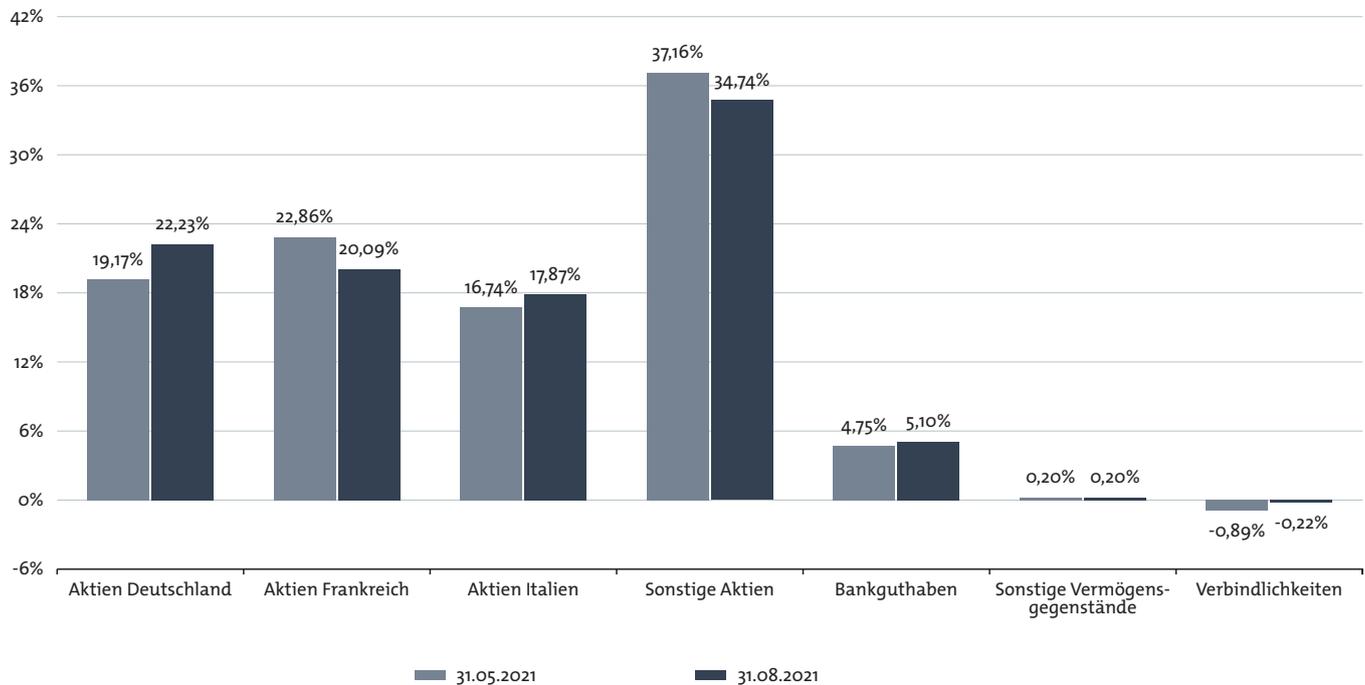
Insbesondere die Struktur des Vergütungssystems und die damit verbundenen variablen Bestandteile sind langfristig orientiert und stärken so eine nachhaltige und langfristig erfolgreiche Anlagestrategie im Sinne der Investoren.

Für Fonds- und Vermögensverwaltung in Aktien erfolgt die Vergütung der Talanx Investment Group nicht performanceabhängig, sondern aufwandsbezogen und marktgerecht in Basispunkten vom jeweils verwalteten Vermögen.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Die realisierten Gewinne und Verluste wurden bei Geschäften mit Aktien erzielt.

Struktur des Sondervermögens



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Die Verwaltung des Peacock European Best Value Fonds AMI wurde mit Ablauf des 31. August 2021 an die MONEGA Kapitalanlage GmbH, Köln übertragen.

Vermögensübersicht zum 31.08.2021

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände		
Aktien	10.176.128,85	94,93
Belgien	163.680,00	1,53
Deutschland	2.382.472,00	22,23
Frankreich	2.153.770,00	20,09
Griechenland	154.800,00	1,44
Italien	1.915.969,55	17,87
Luxemburg	329.802,00	3,08
Niederlande	573.350,00	5,35
Portugal	500.820,95	4,67
Schweden	432.772,57	4,04
Spanien	794.361,78	7,41
Österreich	774.330,00	7,22
Bankguthaben	546.198,06	5,10
Sonstige Vermögensgegenstände	21.049,23	0,20
Verbindlichkeiten	-23.832,93	-0,22
Fondsvermögen	10.719.543,21	100,00¹⁾

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.08.2021

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.08.2021	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Börsengehandelte Wertpapiere						EUR	9.410.493,85	87,79
Aktien						EUR	9.410.493,85	87,79
Belgien						EUR	163.680,00	1,53
Bekaert NV	BE0974258874	STK	4.000	500	0	EUR 40,9200	163.680,00	1,53
Deutschland						EUR	1.947.372,00	18,17
7C Solarparken AG	DE000A11QW68	STK	70.000	0	0	EUR 3,9000	273.000,00	2,55
Bilfinger SE	DE0005909006	STK	6.000	1.300	0	EUR 30,0800	180.480,00	1,68
Drillisch AG	DE0005545503	STK	8.000	0	0	EUR 27,1000	216.800,00	2,02
Gesco AG	DE000A1K0201	STK	7.000	7.000	0	EUR 24,2000	169.400,00	1,58
Hugo Boss AG	DE000A1PHFF7	STK	5.000	0	1.500	EUR 47,8500	239.250,00	2,23
PSI Software AG	DE000A0Z1JH9	STK	8.000	0	0	EUR 39,8000	318.400,00	2,97
Paion AG	DE000A0B65S3	STK	60.000	40.000	0	EUR 1,8220	109.320,00	1,02
Salzgitter AG	DE0006202005	STK	5.700	0	0	EUR 32,1600	183.312,00	1,71
Schaeffler AG Vz.	DE000SHA0159	STK	18.000	0	0	EUR 7,3450	132.210,00	1,23
Traton SE	DE000TRATON7	STK	5.000	5.000	0	EUR 25,0400	125.200,00	1,17
Frankreich						EUR	1.991.410,00	18,58
Bigben Interactive SA	FR0000074072	STK	15.000	9.000	0	EUR 14,9600	224.400,00	2,09
Bouygues SA	FR0000120503	STK	5.000	5.000	0	EUR 35,4600	177.300,00	1,65
Coface SA	FR0010667147	STK	15.000	15.000	0	EUR 10,4900	157.350,00	1,47
Derichebourg SA	FR0000053381	STK	20.000	0	5.000	EUR 9,9450	198.900,00	1,86
Faurecia SA	FR0000121147	STK	3.000	0	0	EUR 41,3700	124.110,00	1,16
Groupe LDLC SA	FR0000075442	STK	2.500	0	500	EUR 65,0000	162.500,00	1,52
Groupe SFPI SA	FR0004155000	STK	60.000	0	30.000	EUR 2,9400	176.400,00	1,65
Ipsos SA	FR0000073298	STK	5.000	0	0	EUR 40,6000	203.000,00	1,89
Jacquet Metal Service SA	FR0000033904	STK	8.000	8.000	0	EUR 20,4000	163.200,00	1,52
SES-imagotag SA	FR0010282822	STK	5.000	0	1.000	EUR 46,5500	232.750,00	2,17
Television Francaise 1 SA	FR0000054900	STK	20.000	0	0	EUR 8,5750	171.500,00	1,60
Griechenland						EUR	154.800,00	1,44
EYDAP Athens Water Supply & Sewage Co. SA	GRS359353000	STK	18.000	18.000	0	EUR 8,6000	154.800,00	1,44

Vermögensaufstellung zum 31.08.2021

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.08.2021	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Italien						EUR	1.747.794,55	16,30	
Aquafil SPA	IT0005241192	STK	30.000	0	0	EUR	7,3000	219.000,00	2,04
Banca Farmafactoring SpA	IT0005244402	STK	20.000	0	3.000	EUR	7,7500	155.000,00	1,45
Cairo Communication SpA	IT0004329733	STK	100.000	0	0	EUR	1,9220	192.200,00	1,79
Cerved Information Solutions SpA	IT0005010423	STK	25.000	0	0	EUR	9,9600	249.000,00	2,32
Emak SpA	IT0001237053	STK	90.000	90.000	0	EUR	1,8860	169.740,00	1,58
FNM SpA	IT0000060886	STK	220.000	0	0	EUR	0,5830	128.260,00	1,20
RCS MediaGroup SpA	IT0004931496	STK	87.071	87.071	0	EUR	0,7120	61.994,55	0,58
Sesa SpA	IT0004729759	STK	1.500	0	400	EUR	168,6000	252.900,00	2,36
Sogefi SpA	IT0000076536	STK	100.000	100.000	0	EUR	1,4240	142.400,00	1,33
Tesmec SpA	IT0004585243	STK	1.500.000	0	0	EUR	0,1182	177.300,00	1,65
Luxemburg						EUR	329.802,00	3,08	
Aperam SA	LU0569974404	STK	3.700	0	0	EUR	52,4600	194.102,00	1,81
Saf Holland SE	DE000SAFH001	STK	11.500	0	0	EUR	11,8000	135.700,00	1,27
Niederlande						EUR	573.350,00	5,35	
Ordina NV	NL0000440584	STK	40.000	10.000	0	EUR	3,4900	139.600,00	1,30
PostNL NV	NL0009739416	STK	50.000	0	0	EUR	4,5270	226.350,00	2,11
Van Lanschot NV -CVA-	NL0000302636	STK	8.500	0	0	EUR	24,4000	207.400,00	1,93
Portugal						EUR	500.820,95	4,67	
Corticeira Amorim SGPS SA	PTCOR0AE0006	STK	18.000	5.000	0	EUR	11,4400	205.920,00	1,92
Sonae SGPS SA	PTSON0AM0001	STK	170.000	170.000	0	EUR	0,9205	156.485,00	1,46
VAA Vista Alegre Atlantis SGPS	PTVAA0AM0019	STK	145.701	0	0	EUR	0,9500	138.415,95	1,29
Schweden						EUR	432.772,57	4,04	
Green Landscaping Holding AB	SE0010985028	STK	50.000	0	0	SEK	88,0000	432.772,57	4,04
Spanien						EUR	794.361,78	7,41	
Atresmedia Corp. Medios de Comunicación, S.A.	ES0109427734	STK	43.400	0	0	EUR	3,7600	163.184,00	1,52
Construcciones y Auxiliar de Ferrocarriles SA	ES0121975009	STK	6.000	0	0	EUR	36,8000	220.800,00	2,06
Gestamp Automocion SA	ES0105223004	STK	34.000	0	0	EUR	3,9700	134.980,00	1,26
Prosegur SA	ES0175438003	STK	50.000	50.000	0	EUR	2,7720	138.600,00	1,29
Unicaja Banco Nom. Eo 1	ES0180907000	STK	180.472	180.472	0	EUR	0,7580	136.797,78	1,28
Österreich						EUR	774.330,00	7,22	
Polytec Holding AG	AT0000A00XX9	STK	12.000	12.000	0	EUR	8,8200	105.840,00	0,99
Porr AG	AT0000609607	STK	8.000	8.000	0	EUR	16,7000	133.600,00	1,25
UNIQA Insurance Group AG	AT0000821103	STK	23.000	0	0	EUR	7,8600	180.780,00	1,69
Voestalpine AG	AT0000937503	STK	4.000	4.000	0	EUR	38,1800	152.720,00	1,42
Zumtobel AG	AT0000837307	STK	21.000	0	0	EUR	9,5900	201.390,00	1,88
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						EUR	765.635,00	7,14	
Aktien						EUR	765.635,00	7,14	
Deutschland						EUR	435.100,00	4,06	
Haemato AG Konvertierungsaktie	DE000A289VV1	STK	5.000	5.000	0	EUR	25,5000	127.500,00	1,19
VIB Vermoegen AG	DE000A2YPDD0	STK	8.000	0	2.000	EUR	38,4500	307.600,00	2,87
Frankreich						EUR	162.360,00	1,51	
MGI Digital Graphic Technology	FR0010353888	STK	4.400	0	0	EUR	36,9000	162.360,00	1,51
Italien						EUR	168.175,00	1,57	
Almawave SpA	IT0005434615	STK	35.000	0	0	EUR	4,8050	168.175,00	1,57
Summe Wertpapiervermögen							10.176.128,85	94,93	
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						EUR	546.198,06	5,10	
Bankguthaben						EUR	546.198,06	5,10	
EUR - Guthaben bei						EUR	546.198,06	5,10	
Verwahrstelle		EUR	542.552,71				542.552,71	5,06	
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg		EUR	3.645,35				3.645,35	0,03	
Sonstige Vermögensgegenstände						EUR	21.049,23	0,20	
Dividendenansprüche		EUR					5.625,94	0,05	
Quellensteuerrückerstattungsansprüche		EUR					15.423,29	0,14	

Vermögensaufstellung zum 31.08.2021

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.08.2021	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾						EUR	-23.832,93	-0,22
Fondsvermögen						EUR	10.719.543,21	100,00²⁾
Anteilwert Klasse P (a)						EUR	167,27	
Anteilwert Klasse I (a)						EUR	170,22	
Umlaufende Anteile Klasse P (a)						STK	29.756,262	
Umlaufende Anteile Klasse I (a)						STK	33.734	
Fondsvermögen Anteilklasse P (a)						EUR	4.977.290,35	
Fondsvermögen Anteilklasse I (a)						EUR	5.742.252,86	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								94,93
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,00

¹⁾ Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Prüfungsgebühren und Verwahrstellenvergütung

²⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz) per 30.08.2021

Schweden, Kronen	(SEK)	10,16700	= 1 (EUR)
------------------	-------	----------	-----------

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte per 30.08.2021 oder letztbekannte

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Belgien				
EVS Broadcast Equipment SA	BE0003820371	STK	0	8.000
Deutschland				
Ceconomy AG St.	DE0007257503	STK	0	29.000
Frankreich				
Groupe FNAC SA	FR0011476928	STK	0	3.500
Nexans SA	FR0000044448	STK	0	2.000
Irland				
FBD Holdings PLC	IE0003290289	STK	0	21.600
Italien				
Esprinet SpA	IT0003850929	STK	0	13.000
Niederlande				
Fugro CVA Namensaktie	NL00150003E1	STK	0	20.000
Portugal				
CTT - Correios de Portugal SA	PTCTT0AM0001	STK	0	43.000
Spanien				
Banco de Sabadell SA	ES0113860A34	STK	0	320.000
Liberbank SA	ES0168675090	STK	0	500.000
Österreich				
Semperit AG Holding	AT0000785555	STK	0	4.000
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Aktien				
Frankreich				
Damartex SA	FR0000185423	STK	0	9.000
ReWorld Media SA	FR0010820274	STK	0	32.000

Überblick über die Anteilklassen

Stand 31.08.2021

	Anteilklasse P (a)	Anteilklasse I (a)
Ertragsverwendung	ausschüttend	ausschüttend
Ausgabeaufschlag (v.H.)	5	-
Verwaltungsvergütung (v.H. p.a.)	1,8	1,3
Mindestanlage EUR	-	50.000

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.06.2021 bis 31.08.2021

Anteilklasse P (a)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (netto)		8.372,15
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		20.774,52
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		-238,16
4. Abzug ausländischer Quellensteuer		-1.956,14
5. Sonstige Erträge		6.984,23
davon Quellensteuererstattungen	6.984,23	
Summe der Erträge		33.936,60
II. Aufwendungen		
1. Verwaltungsvergütung	-22.051,18	
2. Performance Fee ¹⁾	10.360,54	
3. Verwahrstellenvergütung	-1.682,23	
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-2.015,59	
5. Sonstige Aufwendungen	-602,42	
davon Depotgebühren	-180,46	
davon Rechtsverfolgungskosten	-421,96	
Summe der Aufwendungen	-15.990,88	
III. Ordentlicher Nettoertrag		17.945,72
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	254.984,35	
2. Realisierte Verluste	-50.731,21	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		204.253,14
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		222.198,86
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-6.687,68	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-38.176,93	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		177.334,25

¹⁾ Incl. Auflösung einer Performance Fee Verbindlichkeit

für den Zeitraum vom 01.06.2021 bis 31.08.2021

Anteilklasse I (a)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (netto)	9.681,13	
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	24.001,05	
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-275,33	
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	-2.258,39	
5. Sonstige Erträge	8.076,86	
davon Quellensteuererstattungen	8.076,86	
Summe der Erträge		39.225,32
II. Aufwendungen		
1. Verwaltungsvergütung	-18.409,62	
2. Performance Fee ¹⁾	12.029,85	
3. Verwahrstellenvergütung	-1.943,28	
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-2.357,53	
5. Sonstige Aufwendungen	-695,53	
davon Depotgebühren	-208,49	
davon Rechtsverfolgungskosten	-487,04	
Summe der Aufwendungen	-11.376,11	
III. Ordentlicher Nettoertrag		27.849,21
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	294.816,29	
2. Realisierte Verluste	-58.647,45	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		236.168,84
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		264.018,05
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-8.328,15	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-47.541,58	

für den Zeitraum vom 01.06.2021 bis 31.08.2021

Anteilklasse I (a)	EUR	EUR
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		208.148,32

¹⁾ Incl. Auflösung einer Performance Fee Verbindlichkeit**Entwicklung des Sondervermögens**

für den Zeitraum vom 01.06.2021 bis 31.08.2021

Anteilklasse P (a)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-5.927,29
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		185.670,89
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	294.496,26	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-108.825,37	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		-4.922,58
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		177.334,25
davon nicht realisierte Gewinne	-6.687,68	
davon nicht realisierte Verluste	-38.176,93	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		4.977.290,35

für den Zeitraum vom 01.06.2021 bis 31.08.2021

Anteilklasse I (a)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-23.613,80
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		0,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	0,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	0,00	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		0,00
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		208.148,32
davon nicht realisierte Gewinne	-8.328,15	
davon nicht realisierte Verluste	-47.541,58	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		5.742.252,86

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

Anteilklasse P (a)	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	562.965,96	18,9192433
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	222.198,86	7,4672975
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	38.571,27	1,2962404
2. Vortrag auf neue Rechnung	746.593,55	25,0903003
III. Gesamtausschüttung	0,00	0,0000000

(auf einen Anteilumlauf von 29.756,262 Stück)

Berechnung der Ausschüttung

Anteilklasse I (a)	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	647.255,72	19,1870433
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	264.018,05	7,8264674
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	49.935,84	1,4802822
2. Vortrag auf neue Rechnung	861.337,93	25,5332285
III. Gesamtausschüttung	0,00	0,0000000

(auf einen Anteilumlauf von 33.734 Stück)

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Anteilklasse P (a)	Fondsvermögen EUR	Anteilwert EUR
Geschäftsjahr		
31.08.2021	4.977.290,35	167,27
31.05.2021	4.625.135,08	161,62
31.05.2020	3.765.505,47	109,36
31.05.2019	5.178.627,47	120,81

Anteilklasse I (a)	Fondsvermögen EUR	Anteilwert EUR
Geschäftsjahr		
31.08.2021	5.742.252,86	170,22
31.05.2021	5.557.718,34	164,75
31.05.2020	4.519.491,32	111,58
31.05.2019	8.448.473,13	123,09

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivatverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten

Sicherheiten

davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	94,93
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

gemäß § 37 Absatz 4 DerivateVO

Kleinster potenzieller Risikobetrag	8,66 %
Größter potenzieller Risikobetrag	9,94 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	9,22 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateVO verwendet wurde

Multi-Faktor-Modell mit Monte Carlo Simulation

Parameter, die gemäß § 11 DerivateVO verwendet wurden

Konfidenzniveau	99,00 %
Unterstellte Halteperiode	10 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	504 Tagesrenditen
Exponentielle Gewichtung, Gewichtungsfaktor (entsprechend einer effektiven Historie von einem Jahr)	0,993

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens gemäß § 37 Absatz 5 DerivateVO

EURO STOXX Total Market Index	100 %
-------------------------------	-------

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage

Leverage nach der Brutto-Methode gemäß Artikel 7 der Level II VO Nr. 231/2013.	95,41 %
--	---------

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse P (a)	EUR	167,27
Anteilwert Klasse I (a)	EUR	170,22
Umlaufende Anteile Klasse P (a)	STK	29.756,262
Umlaufende Anteile Klasse I (a)	STK	33.734

Zusätzliche Angaben nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 KARBV – Angaben zum Bewertungsverfahren

Alle Wertpapiere, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt.

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen. Anteile an Investmentvermögen werden zum letzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis des Vortages.

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung.

Das bisherige Vorgehen bei der Bewertung der Assets des Sondervermögens findet auch vor dem Hintergrund der Auswirkungen durch Covid-19 Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen in diesem Zusammenhang waren bisher nicht notwendig.

Zum Stichtag 31. August 2021 erfolgte die Bewertung für das Sondervermögen zu 100 % auf Basis von handelbaren Kursen, zu 0 % auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen und zu 0 % auf Basis von sonstigen Bewertungsverfahren.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio [TER]) beträgt:

Anteilklasse P (a)	2,10 %
Anteilklasse I (a)	1,61 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Geschäftsjahr getragenen Kosten (ohne Transaktionskosten und ohne Performance Fee) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der veröffentlichten TER bzw. Verwaltungskosten) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung am durchschnittlichen Fondsvermögen beträgt:

Anteilklasse P (a)	0,00 %
Anteilklasse I (a)	0,00 %

Dieser Anteil berücksichtigt die vom Sondervermögen im Geschäftsjahr angefallene Performance-Fee im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens sowie die Performance-Fee der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Die Ampega Investment GmbH gewährt sogenannte Vermittlungsprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Im Geschäftsjahr vom 1. Juni 2021 bis 31. August 2021 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Ampega Investment GmbH für das Sondervermögen Peacock European Best Value Fonds AMI keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) im Geschäftsjahr gesamt: 9.744,54 EUR.

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR Transaktionen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)	TEUR	8.014
davon feste Vergütung	TEUR	6.126
davon variable Vergütung	TEUR	1.888
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	TEUR	n.a.
Zahl der Mitarbeiter der KVG (ohne Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)		71
Höhe des gezahlten Carried Interest	TEUR	n.a.
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütungen an Risikoträger	TEUR	3.085
davon Geschäftsleiter	TEUR	1.555
davon andere Führungskräfte	TEUR	1.125
davon andere Risikoträger	TEUR	n.a.
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	TEUR	405
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	TEUR	n.a.

Die Angaben zu den Vergütungen sind dem Jahresabschluss zum 31.12.2020 der KVG entnommen und werden aus den Entgeltabrechnungsdaten des Jahres 2020 ermittelt. Die Vergütung, die Risikoträger im Jahr von den anderen Gesellschaften des Talanx Konzerns erhielten, wurde bei der Ermittlung der Vergütungen einbezogen.

Gem. § 37 KAGB ist die Ampega Investment GmbH (nachfolgend Ampega) verpflichtet, ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Vergütungssystem einzurichten. Aufgrund dessen hat die Gesellschaft eine Vergütungsrichtlinie implementiert, die den verbindlichen Rahmen für die Vergütungspolitik und -praxis bildet, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich ist.

Die Vergütungspolitik orientiert sich an der Größe der KVG und der von ihr verwalteten Sondervermögen, der internen Organisation und der Art, dem Umfang und der Komplexität der von der Gesellschaft getätigten Geschäfte. Sie steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der Ampega, der von ihr verwalteten Sondervermögen sowie der Anleger solcher Sondervermögen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütungsrichtlinie enthält im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen insbesondere detaillierte Vorgaben im Hinblick auf die allgemeine Vergütungspolitik sowie Regelungen für fixe und variable Gehälter und Informationen darüber, welche Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der KVG und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) in diese Vergütungsrichtlinie einbezogen sind.

Zur Grundvergütung können Mitarbeiter und Geschäftsleiter eine leistungsorientierte Vergütung zzgl. weiterer Zuwendungen (insbes. Dienstwagen) erhalten. Das Hauptaugenmerk des variablen Vergütungsbestandteils liegt bei der Ampega auf der Erreichung individuell festgelegter, qualitativer und/oder quantitativer Ziele. Zur langfristigen Bindung und Schaffung von Leistungsanreizen wird ein wesentlicher Anteil des variablen Vergütungsbestandteils mit einer Verzögerung von vier Jahren ausbezahlt.

Mit Hilfe der Regelungen wird eine solide und umsichtige Vergütungspolitik betrieben, die zu einer angemessenen Ausrichtung der Risiken führt und einen angemessenen und effektiven Anreiz für die Mitarbeiter schafft.

Die Vergütungsrichtlinie wurde von dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Ampega Investment GmbH beschlossen und unterliegt der jährlichen Überprüfung. Zudem hat die Ampega einen Vergütungsausschuss im Aufsichtsrat der Gesellschaft eingerichtet, der sich mit den besonderen Anforderungen an das Vergütungssystem auseinandersetzt und sich mit den entsprechenden Fragen befasst.

Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik durch die Gesellschaft hat ergeben, dass Änderungen der Vergütungspolitik nicht erforderlich sind.

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 KAGB fanden daher im Berichtszeitraum nicht statt.

Köln, den 10. Dezember 2021

Ampega Investment GmbH

Die Geschäftsführung



Dr. Thomas Mann



Jürgen Meyer

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Ampega Investment GmbH, Köln

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Peacock European Best Value Fonds AMI – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2021 bis zum 31. August 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. August 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2021 bis zum 31. August 2021 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Ampega Investment GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünfti-

gerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kom-

men, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 10. Dezember 2021

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Eva Handrick
Wirtschaftsprüfer

Michael Kilbinger
Wirtschaftsprüfer

Angaben zu der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Ampega Investment GmbH
Charles-de-Gaulle-Platz 1
50679 Köln
Postfach 10 16 65
50456 Köln
Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com

Amtsgericht Köln: HRB 3495
USt-Id-Nr. DE 115658034

Gezeichnetes Kapital: 6 Mio. EUR (Stand 31.08.2021)
Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

Gesellschafter

Ampega Asset Management GmbH (94,9 %)
Talanx AG (5,1 %)

–

Aufsichtsrat

Harry Ploemacher, Vorsitzender
Vorsitzender der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Dr. Jan Wicke, stellv. Vorsitzender (ab dem 01.09.2020)
Mitglied des Vorstandes der Talanx AG, Hannover

Dr. Immo Querner, stellv. Vorsitzender (bis zum 31.08.2020)
Mitglied des Vorstandes der Talanx AG, Hannover

Norbert Eickermann
Mitglied des Vorstandes der HDI Vertriebs AG, Hannover

Jens Hagemann (ab dem 01.01.2021)
Dipl.-Kaufmann

Prof. Dr. Alexander Kempf
Direktor des Seminars für Allgemeine BWL und
Finanzierungslehre, Köln

Dr. jur. Dr. rer. pol. Günter Scheipermeier
Rechtsanwalt, Köln

Geschäftsführung

Dr. Thomas Mann, Sprecher
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH

Dr. Dirk Erdmann (ab dem 01.07.2021)
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Manfred Köberlein

Jürgen Meyer

Djam Mohebbi-Ahari (ab dem 01.07.2021)

Verwahrstelle

Kreissparkasse Köln
Neumarkt 18 - 24
50667 Köln
Deutschland

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Auslagerung

Compliance, Revision, Rechnungswesen und IT-Dienstleistungen sind auf Konzernunternehmen ausgelagert, d. h. die Talanx AG (Compliance und Revision), die HDI Service AG (Rechnungswesen) und die HDI Systeme AG (IT-Dienstleistungen).

Anlageberater

BN & Partners Capital AG
Untermainkai 20
60329 Frankfurt
Deutschland

Sub-Anlageberater

Peacock Capital GmbH
Königsallee 98
40212 Düsseldorf
Deutschland

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Marie-Curie-Straße 24 - 28
60439 Frankfurt am Main
Deutschland

Über Änderungen wird in den regelmäßig zu erstellenden Halbjahres- und Jahresberichten sowie auf der Homepage der Ampega Investment GmbH (www.ampega.com) informiert.



Ampega Investment GmbH
Postfach 10 16 65, 50456 Köln, Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com